Grippale Infekte

In der biochemischen Therapie geht man von drei Entzündungsstadien aus, die auch den grippalen Infekten zugrunde liegen.

Wenn Sie einen entzündlichen Prozess mit Schüßler-Salzen behandeln, ist es wichtig, dass Sie einen Blick dafür bekommen, ob es sich dabei um einen akuten Prozess handelt oder ob sich hier bereits ein chronisches Geschehen abspielt (siehe Seite 107). Davon hängt die Wahl des zu verwendenden Schüßler-Salzes ab und natürlich der Erfolg.

Bei allen drei Entzündungsstadien erweisen sich entgiftende und entsäuernde Maßnahmen – wie Basenfasten – zur Unterstützung als besonders hilfreich.

Info

Die drei Hauptmittel bei Entzündungen

1. Entzündungsstadium (Akutphase): Nr. 3 – Ferrum phosphoricum
2. Entzündungsstadium (beginnende Chronifizierung): Nr. 4 – Kalium chloratum
3. Entzündungsstadium (chronisches Stadium): Nr. 6 – Kalium sulfuricum

Wenn Sie das Prinzip der drei Entzündungsstadien verinnerlicht haben, sind Sie in der Lage, Ihren nächsten Infekt in einem völlig neuen Licht zu sehen und vor allem zu behandeln.

Behandlung mit Schüßler-Salzen

Grippale Infekte, egal ob akut oder chronisch, lassen sich hervorragend mit den passenden Schüßler-Salzen behandeln. Damit Sie auch in Ihrem Fall das passende Schüßler-Salz finden, habe ich Ihnen hier eine Vorgehensweise zusammengestellt, die Ihnen das Finden des richtigen Mittels erleichtert.

Wenn Sie merken, dass Sie eine Erkältung ausbrüten und in einem Buch über Schüßler-Salze unter „beginnender Infekt“ nachlesen, finden Sie dort das Salz Nr. 3 (Ferrum phosphoricum) empfohlen – das Salz für das 1. Entzündungsstadium. Dieses Stadium zeichnet sich dadurch aus, dass Sie hier alle

aus: Wacker, In Balance mit Schüßler-Salzen (ISBN 383042230X) © 2006 Haug